

St. Martinus aktuell

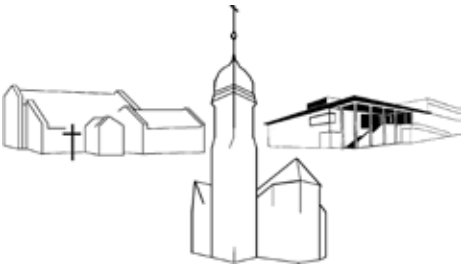
Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim



1
—
2
0
2
1





Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch, nachmittags:	Sontheimer Pflegeheime im Wechsel
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim

Durchkreuzt

Liebe Gemeinde,

„Corona durchkreuzt Urlaubsträume“ – „Corona durchkreuzt Messe-Pläne“ – „Corona durchkreuzt Wachstumsziele“ – „Corona durchkreuzt Manöver-Abläufe“ ...

Viel zu oft haben wir solche und ähnliche Schlagzeilen in den letzten zwölf Monaten gehört und gelesen. Corona hat Wege, Pläne und Hoffnungen durchkreuzt – die der Welt, die der Gesellschaft und auch unsere ganz privaten.

„Durchkreuzen“ bedeutet „etwas aufhalten, behindern, vereiteln, zum Scheitern bringen“. Im Wörterbuch sind auch „gegenlenken“ und „abbiegen“ als Synonyme aufgeführt. Fest steht: Wenn Durchkreuzen passiert, dann verändert sich etwas. Dann muss man stoppen, sich umsehen, einen neuen Weg einschlagen. Das fällt schwer und ist mühsam.

Und doch: Aus Durchkreuzungen, aus ungewollten Veränderungen, kann Neues, Anderes entstehen. Das kann auch schön, hilfreich und wertvoll sein.

Vor etwa 2000 Jahren hat der Tod Jesu die Pläne vieler Menschen durchkreuzt. Alle Hoffnungen, die sie in diesen besonderen Mann gesetzt hatten, waren plötzlich zunichte gemacht. Doch gerade als die Jüngerinnen und Jünger Jesu in Trauer

versunken waren, da hat eine neue Nachricht alles verändert.

Die Nachricht der Auferstehung, die Osterbotschaft, sie hat die Trauer der Jünger durchkreuzt und neue Hoffnung gebracht.

Und so ist das Kreuz auch zum Symbol unseres Glaubens geworden. Es dient uns als Zeichen dafür, dass wir nicht alles selbst bestimmen können, dass wir nicht unser ganzes Leben völlig in der Hand haben. Stattdessen fordert das Kreuz uns heraus, unsere Pläne auch mal von Gott durchkreuzen zu lassen, und – wenn es notwendig ist – die Richtung zu ändern.

So lade ich Sie ein, offen zu sein für die Durchkreuzungen des Lebens, die wir an den Kar- und Ostertagen feiern. Lassen wir unsere Gedanken und Pläne in diesen anderen Ostertagen nicht so sehr von Corona durchkreuzen, sondern vor allem von der Botschaft der Auferstehung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Cornelia Reus
Pastoralreferentin





„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Das neue MISEREOR-Hungertuch hängt in der St.-Martinus-Kirche

Alle zwei Jahre lässt das Hilfswerk MISEREOR ein neues Hungertuch gestalten. Die in Chile geborene Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat das aktuelle Tuch mit dem Titel „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels“ entwickelt und realisiert.

Schwarze Linien zeichnen das Röntgenbild eines Fußes, der mehrfach gebrochen ist. Der Fuß gehört zu einem Menschen, der bei einer Demonstration in Santiago de Chile durch die Polizei schwer verwundet worden ist. Seit Oktober 2019 protestieren dort viele Menschen gegen ungerechte Verhältnisse. Tausende Demonstranten wurden durch die Staatsgewalt brutal geschlagen und verhaftet. Das Motiv des verwundeten Fußes steht stellvertretend für alle Orte, an denen Menschen gebrochen werden. Hände oder Füße zu verletzen heißt, Menschen handlungsunfähig zu machen und so ihrer Würde zu berauben.

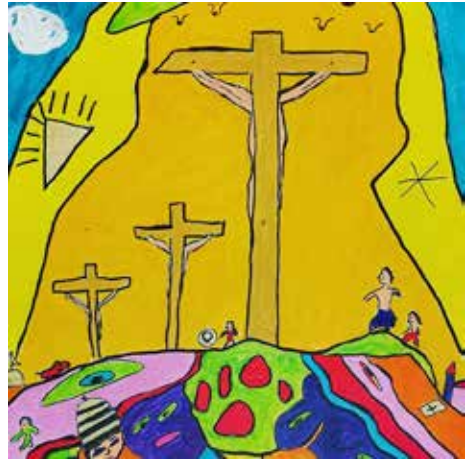
Für das Hungertuch wurden ungewöhnliche Materialien verwendet. Es ist auf Bettwäsche aus einem Krankenhaus

gemalt. In den Straßen Chiles hat die Künstlerin Staub eingesammelt und in die Laken gerieben. Der Stoff ist nicht glatt und makellos, graue Flecken und Falten überziehen ihn. Er ist vielfach übereinander gelegt, auseinander klaffend wie verletzte Haut und mit goldenem Zickzack wieder zusammengenäht, um Heilung zu ermöglichen.

Die Linien aus Kohle sowie Flecken von Staub und Leinöl stehen gegen Goldfäden und Blumen aus Blattgold. Die Gegensätze sollen zeigen: Leben ist ein Prozess, der weitergeht – auch mit verwundeten und gehemmten Füßen vertrauen wir auf die Kraft der Solidarität.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – dieser Vers aus Psalm 31 steht als Titel über dem Hungertuch. Er beschreibt, was im Glauben alles möglich ist. Das Bild des Fußes lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken; das Bild des „weiten Raumes“ lässt uns aufatmen, wenn die Füße schwach werden. Der Psalm ist vor rund 2.500 Jahren entstanden, wohl in der Zeit des babylonischen Exils; in ihm werden Erfahrungen von Krankheit, Einsamkeit, Unterdrückung und Verzweiflung verarbeitet. Immer haben die Menschen Zuflucht bei Gott gesucht und gefunden. Aus der Enge der Angst blickten sie hinaus ins Weite und schöpften Kraft für einen Neubeginn – so wie die Betroffenen der Corona-Krise weltweit den Aufbruch wagen und ihr Leben wieder neu aufbauen.

Das Hungertuch ist noch bis zum Gründonnerstag in St. Martinus in voller Größe zu sehen. In Heilig Geist und Maximilian Kolbe hängen kleine Drucke des Hungertuchs. Nutzen Sie die Zeit, lassen Sie sich vom Hungertuch in neue, weite Räume führen und finden Sie Ihren Stand-Punkt.



Kunstaussstellung in der St.-Martinus-Kirche

Im letzten Jahr haben uns schon die Kunstwerke von Günther Hirnstein durch die Ostertage begleitet. Seine Werke regen zum Nachdenken an und wecken Gefühle.

In diesem Jahr werden uns neue Werke von ihm wieder durch die Osterzeit begleiten. Neben den Bildern und Skulpturen wird es auch Impulstexte geben.

Herzliche Einladung
in die St.-Martinus-Kirche



Ihre Erste Heilige Kommunion werden empfangen:

Carlos Aniol Ortega
Maximilian Dimitriadis
Greta Filiz Gönül
David Goldfuß
Matas Gültig
Lara Marie Haufe
Lea Hirschmann
Jana Hirschmann
Bennet Knodel
Daniel Krug
Stella Sophie Massold
Anton Müller
Greta Müller
Emma Rusek
Lea Steinberg
Emma Antonietta Tassone
Stanislaw Walecki
Florian Ziegeler
Ivka Zovkić
sowie ein weiteres Kind

Erstkommunion 2021

Die Erstkommunion für 20 Kinder aus unserer Gemeinde war für das Wochenende des Weißen Sonntags am 10. und 11. April geplant. Aufgrund der in der Pandemie weiterhin geltenden sehr strengen Einschränkungen ist die Feier von Erstkommunion-Gottesdiensten in größeren Gruppen seitens unseres Bischof bis Ende Mai nicht erlaubt.

Aus diesem Grund mussten wir die Feier verschieben. Geplant ist die Erstkommunion jetzt für das Wochenende 17. und 18. Juli 2021. Die genaueren Planungen für das Wochenende entnehmen Sie dann bitte kurzfristig unserer Homepage.

Nun müssen die Kinder doch wieder noch länger auf ihr Fest warten. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, wenn Sie, liebe Gemeinde, unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien in Ihr Gebet mit einschließen!

Pastoralreferentin Cornelia Reus





Firmvorbereitung 2021

23 Jugendliche haben sich in diesem Jahr zu einer etwas anderen Firmvorbereitung angemeldet. Wie sonst funktioniert das natürlich nicht, doch es gibt viele Möglichkeiten und Ideen.

So findet die diesjährige Vorbereitung hauptsächlich online statt. Gemeinsam schauen die Firmbewerberinnen und Firmbewerber Kurzfilme, bekommen Aufträge – Challenges –, die sie bewältigen, und sie bleiben online im Austausch.

Wenn wieder gemeinsame Treffen stattfinden können, ist eine gemeinsame Wanderung oder eine Radtour geplant.

Der Firmgottesdienst findet voraussichtlich am 27. Juni 2021 statt.

Gemeindereferentin Julia Scharla

Ansprechbar für Sie

Nach wie vor schränkt die Corona-Krise unser Leben stark ein. Manchmal hat man vor lauter Änderungen und Regeln das Gefühl, gar nicht mehr richtig zu wissen, wo oben und unten ist. In einsamen Stunden nimmt das Grübeln leicht überhand.

Geht es Ihnen auch so?

Dann werden Sie aktiv und melden Sie sich bei uns! Wir sind für Sie ansprechbar ...

... wenn Sie einfach mal reden möchten.

... wenn Sie Ihre Gedanken ordnen wollen.

... wenn Sie etwas loswerden, was Ihnen unter den Nägeln brennt.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie, hören Ihnen zu und kümmern uns um Ihre Anliegen.

Ihre

Gemeindereferentin Julia Scharla und
Pastoralreferentin Cornelia Reus
(Kontaktdaten siehe Seite 26)

Für Impulse und Gebetsanliegen sind Sie außerdem herzlich eingeladen, unsere offenen Kirchen St. Martinus in Sontheim und Heilig Geist in Horkheim zu nutzen.



„Weihnachten fällt aus?“

Kurz vor dem 4. Advent mussten im Corona-Hotspot Stadtkreis Heilbronn wegen einer 7-Tages-Inzidenz von mehr als 300 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner sämtliche Gottesdienste zunächst bis zum 10. Januar leider abgesagt werden. Eine Entscheidung, die den Verantwortlichen sicher nicht leicht gefallen ist. Viele Vorbereitungen für Gottesdienste im Freien waren auch in unserer Kirchengemeinde bereits getroffen. Und viele Gläubige hat diese Entscheidung vor die Frage gestellt: „Weihnachten feiern ohne Gottesdienste - wie soll das gehen?“

Aber Not macht bekanntlich erfinderisch. Wer nicht auf Gottesdienste im Landkreis ausweichen konnte oder wollte, hat in unseren Kirchen und drum herum zu den weihnachtlichen Festtagen und dem Jahreswechsel zahlreiche kreative Impulse zum Verweilen und Mitnehmen, digital oder gedruckt, zum Hören und Sehen vorgefunden:

Eine wachsende Krippe in den Fenstern des Gemeindehauses St. Martinus mit sonntäg-



– kommt nicht in die Tüte!

lichen Impulsen, einen digitalen musikalischen Adventskranz online vom jungen Chor chormidable, einen Sternenhimmel voller Wünsche der Kinder und Familien, einen Jahresrückblick zum Mitnehmen unter der Überschrift „Neue Worte - alte Zusage“, gesegnete Kreide und Informationen zur Sternsingeraktion in handbemalten Tüten mit den Liedern und Texten der Sternsingerkinder vom Band beim Abholen, und Vieles mehr. So hat diese ganz andere Sternsingeraktion 2021 stolze 4.184,65 EUR Spenden zugunsten des Projekts „Talita Kumi“ in Quito, Equador gebracht. Liebgewordene Begleiter durch die Pandemie sind uns schon jetzt die vielseitigen To-Go-Angebote aus der Tüte geworden, durch die aus unseren drei Kirchen am Ort wirklich eine Kirche an ganz vielen Orten in den Haushalten geworden ist!

Herzlichen Dank für alle kreativen und originellen Aktionen sagen wir allen Macherinnen und Machern, Ideengeberinnen und -gebern, allen voran den beiden pastoralen Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinde, Gemeindefereferentin Julia Scharla und Pastoralreferentin Cornelia Reus!

Für den Kirchengemeinderat
Susanne Katz



Ein Stück Ortsgeschichte geht zu Ende

Die Schlosserei Bauer schloss zum Jahresende 2020 ihre Tore

Im Januar des neuen Jahres erreichte Gemeindereferentin Julia Scharla eine Anfrage von Karl-Hermann Bauer, dem Inhaber der gleichnamigen Sontheimer Schlosserei: Seine Ehefrau Regina und er würden der Kirchengemeinde gerne eine Marienstatue aus dem Nachlass seines Schwiegervaters Adalbert Bauer schenken. Wer freut sich nicht über ein solches Geschenk? Wir haben dankend angenommen, einen Übergabetermin vereinbart und sind dabei ins Gespräch gekommen über die Sontheimer Schlosserei und die Inhabersfamilie Bauer. Weitere Gespräche mit älteren Gemeindegliedern und eine Recherche im Heimatbuch „Sontheim in alten Fotografien 1858 – 1945“ ergeben einen interessanten Rückblick auf ein Stück Ortsgeschichte:

Adalbert Bauer kam 1948 nach Sontheim, um in die gleichnamige Schlosserei von Gebhardt Bauer einzuheiraten, der keine männlichen Nachfahren hatte. Er stammte aus Oberammergau, sein erlernter Beruf war Holzschnitzer. Erst durch seine Heirat mit Priska Bauer aus Sontheim erlernte er zudem das Schlosserhandwerk. Dennoch blieb er Zeit seines Lebens der Schnitzerei treu, wovon auch die Marienstatue zeugt, die ca. 116 cm groß und ca. 30 Jahre alt. Offensichtlich kamen bei Adalbert Bauer handwerkliches Geschick und Können sowie künstlerische Begabung und Gespür zusammen: Das heutige Hauptportal der St.-Martinus-Kirche sowie das Metallkreuz beim Pfarrhaus wurden von ihm gestaltet und in der Schlosserei gefertigt. Auch als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr fasste Adalbert Bauer Fuß in der neuen Heimat

und war zeitweise sogar deren Kommandant.

Auch der Schwiegervater von Adalbert Bauer und Firmengründer der Schlosserei, Gebhardt Bauer, war in Sontheim kein Unbekannter: Fotografien im Sontheimer Heimatbuch zeigen ihn als Aktiven der ersten Kunstturn-Riege des TV Sontheim. Ältere Gemeindeglieder haben ihn als vielseitigen Macher und Unikum in Erinnerung, der es besonders gut mit Kindern konnte und immer zu einem Scherz aufgelegt war. Sie haben auch die alte Betriebsstätte der Schlosserei Bauer zwischen Horkheimer Straße und der Straße Auf dem Bau noch vor Augen. Und einige, teilweise bereits verstorbene Gemeindeglieder haben dort wiederum ihr Handwerk gelernt: Hermann Bindereif, Fritz Fischer und Franz Kurz.

Adalbert Bauer ist am 4. Juni 2012 verstorben. Bereits zum 4. Juli 1989 übergab er die Schlosserei wiederum an seinen Schwiegersohn Karl-Hermann Bauer, der nun den



wohlverdienten Ruhestand antreten durfte und die Schlosserei in der Heinrich-Hertz-Straße zum Jahresende 2020 aufgegeben hat. Auch er hat mit seinen Mitarbeitern zahlreiche Aufträge für unsere Kirchengemeinde ausgeführt, unter anderem die Schlosserarbeiten bei der Innenraumgestaltung des Heilig-Geist-Gemeindezentrums sowie die Instandsetzung und Wiedereinsetzung von Kugel, Wetterfahne und Kreuz auf der St.-Martinus-Kirche bei der Sanierung des Turmhelms 2014.

So hat die Familie und die Schlosserei Bauer viele eindrückliche Spuren in Sontheim und unserer Kirchengemeinde hinterlassen. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg nochmals für die geschenkte Marienfigur, die kunstvollen handwerklichen Zeugnisse in unserer Kirchengemeinde sowie die gute und zuverlässige Zusammenarbeit in zahlreichen Aufträgen und Projekten über viele Jahre.

Susanne Katz
für den Kirchengemeinderat





„Worauf bauen wir?“

„Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“

Rückblick auf einen etwas anderen Weltgebetstag aus Vanuatu

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert.

In diesem Jahr wurde die Liturgie von den Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Vanuatu ist ein Südseeparadies: blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter tropischer Regenwald mit vielen Früchten.

Die 83 Inseln liegen zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. Die Republik wurde 1980 gegründet.

In Horkheim wird abwechselnd im Heilig-

Geist-Gemeindezentrum oder im Paulus-Gemeindehaus gefeiert. Coronabedingt wurde dieses Jahr in der Georgskirche gefeiert. Der Gottesdienst wurde von katholischen und evangelischen Frauen gestaltet und im kleinen Kreis kam eine stimmungsvolle Feier zustande.

In Sontheim hatte das Vorbereitungsteam in die St.-Martinus-Kirche eingeladen zum „Weltgebetstag To Go“. Die Besucher*innen konnten die landestypische Dekoration vor dem Altar genießen sowie Liedern und Texten der Weltgebetstagsliturgie aus Vanuatu lauschen. Außerdem standen Tüten mit Kleinigkeiten zum Mitnehmen bereit.

Barbara Bühl und Monika Mainka

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag, 1. April 2021

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (St. Martinus)

ab ca. 21.00 Uhr Betstunde gestaltet von KAB und Kolping (St. Martinus)

Karfreitag, 2. April 2021

10.00 Uhr Kinderkreuzweg (St. Martinus)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (St. Martinus)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (Maximilian Kolbe)

Ostersonntag, 4. April 2021

5.30 Uhr Auferstehungsfeier im Freien
mit Bläsern der Musikkapelle
(St. Martinus)

9.00 Uhr Festgottesdienst
(Maximilian Kolbe)

10.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien
als Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung
(St. Martinus)

10.30 Uhr Festgottesdienst
(Heilig Geist)

Ostermontag, 5. April 2021

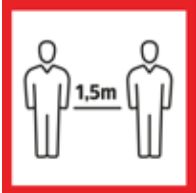
10.30 Uhr Festgottesdienst
(St. Martinus)



**Für diese Gottesdienste
ist eine Anmeldung
unbedingt erforderlich!**



Gottesdienstregeln in Corona-Zeiten



Für all unsere Gottesdienste an den verschiedenen Orten gelten die gleichen Regelungen. Folgendes ist unbedingt einzuhalten:

- Abstand von 1,5 Metern in alle Richtungen muss zu jeder Zeit (auch beim Kommuniongang) eingehalten werden.
- Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist jederzeit vor, während und nach dem Gottesdienst verpflichtend (auch bei ärztlicher Befreiung). Als „medizinische Maske“ gelten sogenannte OP-Masken (Einwegmasken) oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2. Bitte bringen Sie ihre eigene Maske mit.
- Der Zutritt zum Gottesdienstgelände ist beschränkt und wird von Ordner*innen kontrolliert.
- Deshalb ist eine vorherige Anmeldung verpflichtend. Alle Teilnehmer*innen müssen ihren Namen mit Adresse und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse hinterlegen.
- Nur Personen aus einem Haushalt dürfen zusammensitzen.
- Laufwege beachten, Personenkreuzungen vermeiden.
- Verbot von Gemeindegesang
- Musikalische Gestaltung durch eine begrenzte Anzahl von Sängern oder Bläsern ist möglich.
- Kein Friedensgruß möglich.
- Hygienekonzept der Gemeinde
- Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Krankheitssymptomen

Sie vermissen das Osterfrühstück?

Um zusammen Ostern zu feiern laden wir alle, die gerne gemeinsam frühstücken, zum virtuellen Osterfrühstück per Videokonferenz ein! Dazu können Sie sich ein Oster-Frühstückspaket sichern! Melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro. Die Pakete können nach der Auferstehungsfeier am Ostersonntag mitgenommen werden. Wer den Gottesdienst nicht besuchen kann, dem bringen wir das Frühstückspaket gerne am Samstag nach Hause. Der Link zur Zoom-Konferenz für das Osterfrühstück wird auf unserer Homepage veröffentlicht.

Anmeldung für die Kar- und Ostergottesdienste

Hiermit melde ich mich gemeinsam mit _____ Personen,
die mit mir in einem Haushalt leben,
zu folgenden Gottesdiensten an den Weihnachtstagen an:

- Gründonnerstag, 1. April 2021, 19:30 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Gründonnerstag, 1. April 2021, ca. 21:00 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Karfreitag, 2. April 2021, 10.00 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Karfreitag, 2. April 2021, 15:00 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Karfreitag, 2. April 2021, 15:00 Uhr, Maximilian Kolbe (Sontheim-Ost)
- Ostersonntag, 4. April 2021, 5:30 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Ostersonntag, 4. April 2021, 9.00 Uhr, Maximilian Kolbe (Sontheim-Ost)
- Ostersonntag, 4. April 2021, 10:30 Uhr, St. Martinus (Sontheim)
- Ostersonntag, 4. April 2021, 10.30 Uhr, Heilig Geist (Horkheim)
- Ostermontag, 5. April 2021, 10:30 Uhr, St. Martinus (Sontheim)

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Anmeldung, dass auch andere Gemeindemitglieder an den Kar- und Ostertagen einen Gottesdienst besuchen möchten.

Sie erhalten auf Ihre Anmeldung eine Anmeldebestätigung in Verbindung mit einer Eintrittskarte für den Gottesdienstbesuch. Die Eintrittskarte muss in gedruckter Form zum Gottesdienst mitgebracht werden! Wir bitten Sie recht herzlich, die Karte – zur Entlastung des Pfarrbüros – nach Möglichkeit selbst auszudrucken.

- Ich kann meine Eintrittskarte selbst ausdrucken. Bitte senden Sie mir die Anmeldebestätigung mit der Karte an folgende E-Mail-Adresse:

Hiermit bestätige ich meine Anmeldung sowie die Richtigkeit aller auf der Rückseite gemachten Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift

Wenn Sie sich anmelden wollen, bitte dieses Blatt heraustrennen, ausfüllen und an das Pfarrbüro senden!

**Anmeldung zu den Kar- und Ostergottesdiensten
eingescannt per E-Mail an stmartinus.heilbronn@drs.de
per Fax an: 07131/741-4099
per Post an untenstehende Adresse**

An das
Katholische Pfarramt St. Martinus
Auf dem Bau 1
74081 Heilbronn-Sontheim

**Die Anmeldung ist möglich
vom 22. März 2021 (0:00 Uhr) bis 31. März 2021 (12:00 Uhr)!**

-----hier knicken -----

Absender:

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Vorname und Name
weiterer Teilnehmer
aus meinem Haushalt _____

Bitte beachten Sie, dass wir aus Gründen des Infektionsschutzes nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen berücksichtigen können! Ihre Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gottesdienstes und zur Infektionsnachverfolgung verwendet und spätestens vier Wochen nach dem Gottesdienst vernichtet.

Ministunde mal anders ...



Nachdem es die derzeitige Situation noch nicht erlaubt, dass wir uns zur Ministunde treffen, entstand die Idee, diese online zu gestalten.

Vor dem ersten Treffen am 12. Februar gab es für jeden Mini eine von unserer lieben Frau Scharla gebastelten „Mini-Tüte“. Überrascht wurden wir mit Naschereien sowie einem Fläschchen Apfelsaft aus unserer Apfelaktion.

Bei unseren regelmäßigen Treffen sind jeweils zwischen 9 und 11 „Minis“ dabei. In den ca. 1,5 Stunden finden Gespräche statt und es werden Spiele gespielt. Sehr beliebt ist neben dem Quiz auch das Spiel „Montagsmaler“. Wir haben immer sehr viel Spaß.

Es freut uns, dass wir wenigstens so die Möglichkeit haben, Kontakt zu halten.

Kim Suchy



Montags-



Maler





Fairtrade-Award an KAB-Projekt gegen EPA-Freihandelsabkommen

Das KAB-Projekt „Faire Handelsverträge für Ostafrika“ ist mit dem Publikumspreis des Fairtrade Awards

2020 ausgezeichnet worden. Projektinitiator Peter Niedergesäss konnte die Glückwünsche von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und der Schauspielerin Anke Engelke entgegennehmen.

Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen musste die geplante feierliche Preisverleihung digital erfolgen. "Ich habe mich dennoch heute sehr über den überraschenden Anruf und natürlich über den Publikumspreis gefreut", erklärt Peter Niedergesäss. Neben der Botschaft per Telefon kam der Preis und ein großer Strauß Blumen per Post direkt ins Haus.

Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart hatte gemeinsam mit dem Partnerland Uganda die Kampagne "Fluchtursachen bekämpfen - Faire Handelsverträge mit Ostafrika" ins Leben gerufen. Binnen kurzer Zeit beteiligten sich Frauen und Männer aus der ganzen KAB Deutschlands, um mit ihrer Unterschrift auf die Nachteile der geöffneten afrikanischen Märkte für subventionierte EU-Landwirtschaftsprodukte aufmerksam zu machen. Mit über

118.000 Unterschriften aus Uganda und Deutschland hat sich die KAB und die ugandische Partnerbewegung gegen das sogenannte EU-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPA) mit den ostafrikanischen Ländern ausgesprochen. "Dies ist ein Erfolg vieler KAB-Gruppen in der Diözese, aber auch bundesweit und in Uganda", freut sich Niedergesäss.

"Das Engagement der Preisträger macht Mut, dass wir diese Krise gemeinsam bewältigen und die Welt positiv verändern können", erklärt Moderatorin Engelke. Dem schloss sich Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller an: "Ich gratuliere allen Preisträgern und Finalisten des Fairtrade Awards. Sie alle zeichnen sich durch herausragendes Engagement für eine gerechte Globalisierung aus."



„Licht der Hoffnung für Uganda“ – Die Osterkerzenaktion 2021

Unter diesem Motto steht die diesjährige Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) der Diözese Rottenburg-Stuttgart für die Menschen in Uganda/Ostafrika.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Osterkerzen 2021 werden unter anderem Aids-waisenprojekte finanziert. Familien, die Waisen aus ihrer Gemeinde aufnehmen, erhalten von der KAB ein oder zwei Ziegen oder Schweine, um damit Unterhalt und Schulgeld für die Kinder selbst finanzieren zu können. In einigen Regionen werden an Schulen Projekte zur Finanzierung von Lernmitteln oder den Bau weiterer Klassenzimmer bzw. Toiletten unterstützt.

Ein konkretes Beispiel:
Unterstützung eines Kindergartens

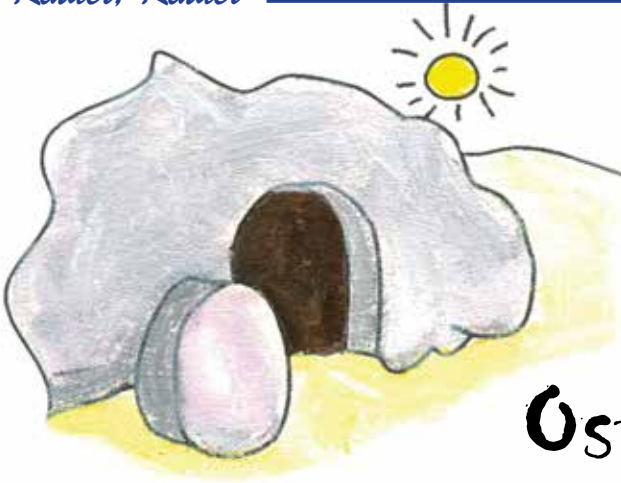
Der Kindergarten St. Kizito in Butema/Diözese Hoima startete bereits drei Mal und musste immer wieder geschlossen werden, weil die Lehrer-Gehälter nicht bezahlt werden konnten. Die Mitglieder der KAB/CWM-Gruppe überzeugten Eltern, dass sie ihre Kinder in den Kindergarten schicken. Diese waren dann aber nicht auch noch bereit, Schulgeld zu bezahlen. Die KAB aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützte aus Mitteln der Osterkerzenaktion den Kindergarten. Die CWM-Gruppe in

Uganda hat die Eltern mobilisiert, um die Wände des Kindergartens zu verputzen und zu streichen. Auch die Böden wurden neu gerichtet. In nur drei Jahren ist der Bau nicht mehr wieder zu erkennen. Insgesamt sind heute 70 Kinder in dem Kindergarten untergebracht. Ausschlaggebend dafür war die Garantie der Lehrer-Bezahlung durch die Osterkerzenaktion.

Die Kerze eignet sich auch als Geschenk für Verwandte, Bekannte und Freunde und ist zum Preis von 4,-€ in der Martinuskirche erhältlich.

Michael Rupp





Osterfreude

Wollt Ihr Eurer Mama, dem Papa, der Oma oder den Geschwistern eine Osterfreude machen? Keine wie sonst. Eine ganz andere. Eine geheimnisvolle. Ja??

Dann nehmt eine Schachtel, z.B. einen Schuhkarton (aber ohne Aufschrift!) und nehmt den Deckel ab.

„Du öffnest also Deine Kiste und ... Was siehst Du? Was meinst Du, ist in der Kiste? Was fällt dir als Erstes ein? – Etwas, das dir Freude macht natürlich! Etwas Überraschendes! Etwas Besonderes! Etwas geheimnisvoll Schönes! Ja, das ist in der Kiste!

Vielleicht ein Teller mit Deiner Leibspeise?

Oder ein süßes Pony?

Oder die Sonne am Morgen, wie sie durch das Fenster scheint?

Oder oder oder ...“

Es gibt tausend Möglichkeiten. Lasst mal eure Fantasie spielen!

Ihr wisst: In der Schachtel innen gibt es vier Wände und einen Boden.

Nehmt jetzt möglichst leuchtende bunte Farben (Wachsmalstifte oder Filzstifte sind am besten geeignet) und bemalt innen jede Seite und den Boden des Kartons mit den wundersamen Bildern, die Euch eingefallen sind, als Ihr den Deckel abgenommen habt. Von außen dürfen die Bilder natürlich nicht zu sehen sein. Setzt nun den Deckel wieder auf die Schachtel.

Jetzt sieht sie von außen ganz leer und langweilig aus. Keiner weiß, was für ein Geheimnis sich darin verbirgt. Noch nicht! Wenn man die Kiste nämlich schüttelt, hört man nichts.

Ihr dürft Eure Eltern und Großeltern gehörig auf die Folter spannen. Interessant wird es nämlich, wenn Ihr ihnen jetzt durch ein Guckloch einen winzigen Blick hinein erlaubt, damit sie rätseln können, was sich in der Kiste verbirgt.

Dazu bohrt Ihr mit einer spitzen Schere

(Vorsicht, nicht in die Finger schneiden!)
ein Loch mitten in den Deckel und ein weiteres Loch in eine der schmalen Seiten, so groß, dass euer Daumen hindurchpasst.

Jetzt habt Ihr ein Guckkastenkinofilm:

Durch das Loch im Deckel fällt ein bisschen Licht in die Schachtel. Durch das Loch in der Seite lasst Ihr Eure Familie schauen und raten, was für ein Geheimnis darin ist (erst an Ostern!).

Wenn dann jeder geraten hat, dann löst Ihr das Geheimnis und öffnet die Kiste ganz. Jetzt ist es hell und licht, und alle können sehen, was da Wundersames verborgen war.

Vielleicht erinnert Euch die unscheinbare Kiste an eine Geschichte aus der Bibel.

Sie erzählt von einem grauen Felsengrab. An Ostern können die Menschen hineinschauen. Da liegen weiße Tücher herum, ein leuchtender Engel sitzt darin, überall ist es so hell, als ob die Sonne darin wohnen würde.

Der Engel sagt: „Was sucht ihr Jesus bei den Toten? Er ist auferstanden!“

Da fangen die Menschen, die zuerst ungläubig dagestanden sind, an die Neuigkeit weiterzuerzählen, bis alle in große Freude ausbrechen. Osterfreude!

Frohe Ostern!

Angelika Karg



Angebote für Kinder & junge Familien 2021

28. März, 10.30 Uhr, St. Martinus
Familiengottesdienst zum Palmsonntag

2. April, 10.00 Uhr, St. Martinus
Kinderkreuzweg

4. April, 10.30 Uhr, Auf dem Bau
Familiengottesdienst im Freien
als Wort-Gottes-Feier

9. Mai, 10.30 Uhr, St. Martinus
Muttertags-Gottesdienst

20. Juni, 9.45 Uhr
Treffpunkt: TSG-Parkplatz
Familien-Wander-Gottesdienst

3. Oktober, 10.30 Uhr, St. Martinus
Erntedank-Gottesdienst

4. - 7. November
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus
Kinderbibeltage (ökumenisch)

13. November, 17.00 Uhr, Auf dem Bau
Martinusritt

24. Dezember, 16.00 Uhr, St. Martinus
Familien-Weihnachts-Gottesdienst



Kindergarten Maximilian Kolbe

Unsere Kinder sind erst seit wenigen Tagen wieder im Kindergarten und hatten wegen Corona eine lange Winterpause. Nun entdecken wir gemeinsam den Frühling und freuen uns an der erwachenden Natur. In diesen Wochen der Vorbereitung auf das Osterfest sollen alle spüren, dass wir in Gottes Hand geborgen sind. So laden wir Sie, die Gemeinde von St. Martinus ein, mit uns zu beten:

*Gott, du kennst mein Herz,
du trägst es in deiner Hand.
Dein Gedanke bin ich
und so bin ich da,*

*Gott, du kennst meinen Namen.
Du rufst mich beim Namen.
Ich bin eingeschrieben in deine Hand
und so bin ich da.*

*Gott, du schenkst mir Leben,
Leben auf dieser Erde.
Im Leib meiner Mutter bin ich geworden
und so bin ich da.*

*Gott, du hältst zu mir,
gestern, morgen, heute
und alle Tage meines Lebens
und so bin ich da.*

*Gott, weil du bist, bin auch ich
als dein Gedanke und dein Geschöpf,
dein Bild, dein Gleichnis.
Ja, so bin ich da, im Leben und im Tod,
immer und ewig, in deiner Liebe. Amen.*

Franz Kett

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest
und eine tiefe Freude,

Ihr Kindergarten Team
von Maximilian Kolbe



Kindertagesstätte St. Christophorus

Endlich, endlich, endlich...
ist wieder Kita-Zeit. So lange durften wir
(wegen Corona) nicht in die Kita – da sind
wir jetzt glücklich, dass wir uns alle wie-
dersehen dürfen.

Wir freuen uns alle auf eine wunderschöne
Frühlingszeit und natürlich auf Ostern. Da-
für bereiten wir jetzt in der Kita schon eini-
ges vor. Natürlich hoffen wir, dass der Os-
terhase auch für uns Osternester versteckt.

Wir sind auch auf ein anderes Ereignis
gespannt – demnächst wird unser Garten
umgebaut und wir bekommen einen ganz
neuen Spielplatz. Darauf freuen wir uns
natürlich sehr. Darüber berichten wir in
einem der nächsten Gemeindebriefe dann
wieder.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Oster-
fest – und bleiben Sie gesund.

Liebe Grüße
von den Kindern und Erzieherinnen
der Kita St. Christophorus



Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick

März

27.03.	18.30 Uhr	Heilig Geist	Eucharistie zum Palmsonntag
28.03.	10.30 Uhr	St. Martinus	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, anschl. Pfarrbücherei geöffnet
	19.00 Uhr	St. Martinus	Bußandacht
30.03.	19.00 Uhr	Heilig Geist	Ökumenische Passionsandacht

April

01.-05.04. Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern siehe Seite 13			
17.04.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
18.04.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
20.04.	20.00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
25.04.	19.30 Uhr	ev. Bonh.-GH	Ökum. Begegnungen: „Eine Weltwirtschaft ohne Wachstum. Geht das?“

Mai

02.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
08.05.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
09.05.	10.30 Uhr	St. Martinus	Familiengottesdienst zum Muttertag,
	n.d.Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
	18.00 Uhr	St. Martinus	Maiandacht
13.05.	Christi Himmelfahrt		
	10.30 Uhr	St. Martinus	Festgottesdienst
	19.00 Uhr	St. Martinus	Flurprozession mit Bläsern der Musikkapelle St. Martinus
16.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
18.05.	20.00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
21.05.	19.30 Uhr	ev. Bonh.-GH	Ökum. Begegnungen „Ludwig van Beethoven - Freiheit über alles“

23/24.05 Pfingstfest

22.05.	18.30 Uhr	St. Martinus	Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest
23.05.	10.30 Uhr	Heilig Geist	Patrozinium
24.05.	10.30 Uhr	Max. Kolbe	Zentraler Gottesdienst zum Pfingstmontag

Juni

03.06. Fronleichnam

	9.30 Uhr	St. Martinus	Festgottesdienst zum Fronleichnamfest, nach Möglichkeit mit Prozession
12.06.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
13.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
20.06.	9.45 Uhr	TSG	Treffpunkt zum Familien-Wandergottesdienst
22.06.	20.00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
25.06.	19.30 Uhr	ev. Bonh.-GH	Ökum. Begegnungen „Wer hätte das gedacht? Kindernothilfe“
27.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
27.06.	14.30 Uhr	St. Martinus	Firmung

Juli

11.07.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
17./18.07.		St. Martinus	Erstkommunion
19.07.	10.00 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion-Dankgottesdienst
20.07.	20.00 Uhr		Kirchengemeinderat-Sommersitzung
25.07.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
31.07.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
01.08.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle

Da sich durch die Corona-Pandemie unsere Planungen jederzeit kurzfristig ändern können, bitten wir Sie, bei allen hier genannten Terminen zuvor einen Blick auf unsere Homepage, in das Kirchenblatt, den Newsletter K-News oder die Tagespresse zu werfen, ob diese auch tatsächlich stattfinden können.

IMPULSE | VERANSTALTUNGSHINWEISE | TIPPS
AKTIONEN | LESENSWERTES



KATHOLISCHE

NEWS



HEILBRONN

JETZT DEN K-NEWS NEWSLETTER ABONNIEREN



WWW.KATHOLISCH-HN.DE/K-NEWS
ODER MAIL AN
K-NEWS@KATHOLISCH-HN.DE



KATHOLISCHE
KIRCHE
HEILBRONN



So erreichen Sie uns

Pfarramt St. Martinus

Monika Mainka und Karin Nüßlein
Auf dem Bau 1
☎ 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099
Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de
Homepage: www.martinus-hn.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Administrator

Pfarrer Markus Pfeiffer
☎ 741-3000 (Pfarrbüro St. Augustinus)

Pastorale Ansprechperson

Gemeindereferentin Julia Scharla
☎ 741-4003
Mail: julia.scharla@drs.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

☎ 741-4004
Mail: cornelia.reus@drs.de

Gesprächsmöglichkeiten

Sie haben Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiterinnen wenden. Die offenen Sprechstunden (außerhalb der Schulferien) sind:
donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr
bei Pastoralreferentin Cornelia Reus und
freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr
bei Gemeindereferentin Julia Scharla.

Kirchengemeinderat

Susanne Katz ☎ 574477
Mail: GewVorsitzende_Katz
@martinus-hn.de

Gemeindehäuser

St. Martinus: Gabriele Stach
Maximilian Kolbe: Danuta Klosek
Heilig Geist: Manfred Endres
alle über ☎ 741-4000

Kindergarten Maximilian Kolbe

Jörg-Ratgeb-Platz 25
☎ 741-4100
Mail: maximiliankolbe.hn@kathkitas.de

Kindertagesstätte St. Christophorus

Eberlinstr. 16
☎ 741-4300
Mail: st.christophorus.hn@kathkitas.de

Katholische Sozialstation

(Kranken-, Alten- und Familienpflege)
Lauterbachweg 4
☎ 83030 oder 0171 3082890

Kolpingsfamilie

Ilse Stephan ☎ (07066) 7170

KAB

Michael Rupp ☎ 6493750

Seniorentanz

Juliane Exner ☎ 573131
Lieselotte Rehwald ☎ 255790

Musikkapelle St. Martinus

Susanne Katz ☎ 574477

Kirchenchor Cäcilia Sontheim

Rita Fischer ☎ 254632

Heilig-Geist-Chor Horkheim

Bernd Kurz ☎ 252524
Annette Kühner ☎ 570664

chormidable

Andrea Trunzer ☎ 4058699

Ministranten

Gabriel Kuttruf
Kim Suchy
beide über ☎ 741-4000

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Barbara Bühl,
Bernhard Götz, Susanne Katz,
Angelika Karg, Verena Kickler
Monika Mainka, Karin Nüßlein,
Pastoralreferentin Cornelia Reus,
Gemeindereferentin Julia Scharla,
Michael Rupp, Miriam Schmiege,
Kim Suchy, Udo Völker,

Layout: Susanne Katz

Druck: Handelsdruckerei Hohmann GmbH

Quellennachweis Bilder und Grafiken

Titelfoto: Altarkreuz in der St.-Martinus-Kirche, Jürgen Häffner
Hungertuch-Bild S. 4: Härtl/MISEREOR

Foto S. 13: Sofia Brandmayr, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 20: Bianka Leonhardt, kinder-regenbogen.at in Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 23: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 26: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss Herbstausgabe:

31. August 2021

Ich habe gelernt, dass das Kreuz
Aus zwei Teilen besteht.
Der eine geht quer,
und das ist unser Teil am Kreuz.
Der andere weist nach oben,
das ist Gottes Teil.
Und dieser ist in die Erde gesenkt,
damit wir unseren Querteil
daran nageln sollen,
unsere Sorgen und Zweifel,
unsere Unruhe und Sünde.

Wenn ich ein Kreuz sehe,
so denke ich:
Gottes Liebe und unsere Sünde,
das sind die Hauptbestandteile;
und unser Herr wurde
an beiden festgenagelt
und hat sie dadurch vereinigt
und den Sieg errungen.

Wohl gibt es viel im Leben,
das uns quer zu gehen scheint.
Ja, es gibt sogar große Kreuze,
die getragen werden müssen.
Aber ich weiß doch,
dass der größere Teil
an jedem Kreuz Liebe heißt
und immer nach oben weist;
und dann bin ich
getröstet und froh.